

SO BITTE NICHT!



Helgoland Touristik
Lung Wai (im Rathaus) • 27498 Helgoland
Tel.: 0 47 25/81 37-0 • www.helgoland.de

Auftraggeber: Kurverwaltung Helgoland
Text: Tourismusdirektor Klaus Furtmeier u.a.
Fotos: Lilo Tadday (www.foto-helgoland.de)
Grafik: Réclame Werbetechnik GmbH & Co. KG
www.reclame.de

2016/5.000 Stück



HELGOLAND
ist inseliger

ROBBEN ERLEBEN AUF HELGOLAND

Wichtige und nützliche Verhaltensregeln

im Winter



Liebe Dünen Gäste und Naturfotografen!

In den Wintermonaten (ca. November bis Januar) werden auf der Düne Kegelrobbenjunge geboren und von ihren Müttern aufgezogen – ein einmaliges Naturschauspiel, das es in dieser Form so nur auf Helgoland gibt.

Folgende Informationen sollen dazu beitragen, Sie zu einem verständnisvollen Miteinander von Mensch und Tier zu sensibilisieren.

Bitte beachten Sie auch die Durchsage auf der Dünenfähre - herzlichen Dank!

Helfen Sie durch Ihr umsichtiges Verhalten mit, dass diese Tiere die Düne auch weiterhin nutzen und damit für uns beobachtbar bleiben!

1. Bitte Vorsicht!

Robben sind Raubtiere mit einem kräftigen Gebiss und einer infektiösen Mundflora. Man kann nie wissen, ob oder wann ein Tier zur Abwehr beißt. Fassen Sie daher nie eine Robbe an! Achten Sie auf Ihre Kinder und nehmen Sie sie an die Hand.



2. Bitte 30 Meter Abstand halten

Sowohl ruhende Tiere als auch Weibchen mit ihren Jungen möchten nicht gestört oder verscheucht werden. Halten Sie daher immer 30 Meter Abstand von den Tieren. Manche Tiere sind zutraulich und nähern sich uns Menschen. Sollten Sie aus Versehen doch einmal fast über ein Jungtier „stolpern“, weichen Sie bitte ruhig aber zügig auf einen angemessenen Abstand zurück, bevor Sie ggf. fotografieren.

3. Signale der Tiere beachten

Weichen Sie bitte zurück, falls Robben unruhig den Kopf heben und wegrobben. Wenn Robben fauchen oder auf Sie zu kommen, gilt dasselbe.



4. Gruppen bilden

Gehen Sie im Bereich der Robben möglichst in Gruppen, denn ständige Einzelbesucher stören stärker als gelegentliche Besuchergruppen.



5. Ruhe bitte!

Lärmende Menschen stören die Robben viel stärker als ruhige Besucher. Bitte vermeiden Sie in der Nähe der Tiere laute Geräusche, hektische Bewegungen und Locksignale.

6. Besucherlenkungsmaßnahmen respektieren

Abhängig von der Verteilung der Jungtiere am Strand können – vor allem während der Wurfzeit (ca. November bis ca. Januar) oder bei entsprechenden Hochwasserlagen kurzzeitige Umleitungen des Besucherverkehrs erforderlich sein. Bitte respektieren Sie evtl. vorhandene Markierungen und folgen den Anweisungen des Betreuungspersonals.

7. Unterstützung / Führungen

Bitte unterstützen auch Sie die Arbeit des Naturschutzbeauftragten, der offiziell bestellten Seehundjäger, der Dünenrangerin und des Vereins Jordsand (Hinweise zu Führungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen!).



8. Füttern verboten!

Wenn Wildtiere von Menschen gefüttert werden, verlieren sie jeden Respekt und werden aufdringlich und aggressiv. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass alle Fütterungsversuche oder sonstige Zuwiderhandlungen Geldbußen zur Folge haben können.

9. Ansprechpartner:

Sollten Sie ein krankes oder verletztes Tier finden, gehen Sie trotzdem nicht näher heran - rufen Sie bitte das zuständige Personal:

Düne: Seehundjäger Michael Janßen
0152 / 04 57 09 24
Dünen-Rangerin Katharina Tilly
0152 / 58 71 88 14

Hauptinsel: Seehundjäger Rolf Blädel
0170 / 20 64 52 9

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Tage und spannende Wildniserlebnisse auf der Düne.

Ihre Kurverwaltung Helgoland

